

Der Flauschangriff

von Alex Gastel mit Zeichnungen von Lisa Heschl

Der fieseste Fuchs von allen kommt gerade von der Volkshochschule zurück, wo er jeden Freitag den Fieslingskurs für Fortgeschrittene unterrichtet. Was der Fuchs nicht weiß: Hinter seinem Ofen schlüpfen gerade siebzehn konfuse Küken aus siebzehn mysteriösen Eiern.

Es ist nämlich keine Eierlegerin in Sicht, es herrscht Huhnmangel. Stattdessen:



Orangsch. Buschelschwanz. Die riesigsten Zehne der Wält.
Fux.

Mama! Klare Sache für die Küken: Jemant muss Mama, Fux ist da, Fux muss Mama. Orangschene Mama mit riesigsten Zehnen, egal.



Also hüpfen, hoppeln, fluppen und floppen nun siebzehn Flauschbälle auf den Fuchs drauf. Und der wird fuchsteufelswild! Er schnappt mit seinen Fieszähnen, er klatscht die Küken mit dem Fiesschwanz an die Wand, er wirft sie mit Kartoffelschalengespritze in den Biomüll. In den Fiesbiomüll natürlich.

Das beeindruckt die Küken: exakt gar nicht.

Mama spilt jej! Froi! Pips, quik und fip!

Sie kommen gleich wieder angekugelt und rollen kackfrech auf dem Fuchsbauch auf und ab.

Diese Eierköpfe, Kükentrotteln, Knallidioten, Flachpfeifen, Spatzenhirne! Der Fuchs knurrt die Küken an, bis sie nass vom Fiessabber sind. Aber die Küken hören gar nicht hin.

Oren zu klain (oder Küken bisschen zu doof, unter uns gesagt). Auf Kopf sizen! Or plattrücken!
Drückdrück. Am Schwantz rumbomeln. Bommelbommel.
Schnabel in Pfohte stecken! Stekkstek.

Jetzt ist Fuchsschluss mit lustig, nun hat es sich ausgekükt. Der Fuchs hat einen neuen Fiesplan, der gleich zwei Küken mit einer Klappe schlägt und frisst. Chicken Wings mit Chilisoße und zwar sofort! Gerade will er sein Riesenfiesmaul weit aufreißen, bereit zum Kükenquetschen.



Und sieht ein Küken auf seiner Nase sitzen. Oh nein oh Mist verdammt Kükenkrätze neinnein, das ist die einzige Kitzelstelle am ganzen Fuchs. Nicht lachen! In seiner Not konzentriert sich der Fuchs auf die Grundlagen aus seinem Fieslingskurs:

Ziehen Sie Ihre Augenbrauen fies zusammen.

Werfen Sie ihr Stirnfell in fiese Falten.

Rammen Sie ihre Maulwinkel fies nach unten.

Kichern sie tief und fies aus der Kehle.

Halt, falsch, knurren! Knurren Sie tief und fies...

zu spät...

Schon schweben die Maulwinkel scheußlich unfieslich nach oben. Das Stirnfell glättet sich seidig und leider gänzlich antifieslich. Die Augenbrauen driften geradezu ekelhaft freundlich auseinander.



Schließlich japst der Fuchs, gluckst und kugelt sich völlig verzweifelt vor Lachen. Die Küken piepen zufrieden. Fux.



Seitdem gibt der Fuchs einen neuen Kurs an der Volkshochschule: Kükenfönen für Anfänger. Wie Sie Ihre Küken nach dem Baden flauschig fönen.

Nachdenkfragen:

- ① Warum glauben die Küken, dass der Fuchs ihre Mama ist?
- ② Warum ärgert sich der Fuchs so über die Küken?
- ③ Was könnte man im Fieslingskurs Nützliches lernen?